

# Kirche 2030



## Unser Bild von Kirche in der Zukunft.

<b>Ziel</b>	Beschäftigung mit der eigenen Lebenswelt und den eigenen Wünschen und Bedürfnissen. Erarbeitung einer eigenen Vision von einer lebendigen und lebensweltgerechten Kirche.
<b>Methode</b>	Einzel- und Gruppenarbeit, Plenum
<b>Alter</b>	ab 14 Jahren
<b>Gruppengröße</b>	Beliebig
<b>Dauer</b>	3 Einheiten á 30-45 Minuten
<b>Material</b>	Kopien der Arbeitsblätter Stadtplan der Gemeinde auf großem Format Klebeunkte (grün und rot) Stifte, Scheren, Papier, Karton
<b>Ort</b>	Klassenzimmer, Gruppenraum, Öffentlicher Raum

### 1. Unser Sozialraum (siehe Arbeitsblatt 1)

**Einstieg:** Was ist ein Sozialraum? Erklärung: „Ein Sozialraum ist kein Zimmer sondern der Raum in dem wir leben, dazu gehören Schule, Krankenhaus, Marktplatz, Jugendtreff und und und...und eben auch die Pfarrei, die Kirche oder die Gruppenstunde.“ Wenn vorhanden kann ein Imagefilm der Stadt oder Gemeinde gezeigt werden.



**Gruppenarbeit:** Im Raum wird eine große Karte der Stadt oder Gemeinde ausgehängen, es geht in diesem Schritt nicht um die Pfarrei, es geht um die Stadt oder den Ort als Lebensraum der Gruppe.

Die Teilnehmenden erhalten Klebeunkte um bestimmte Ort zu markieren:

Grün > Orte an denen sich die Jugendlichen gerne aufhalten. Orte an denen sie Freunde treffen. Orte an denen sich das Leben abspielt. Orte an denen sie Hilfe erfahren.

Rot > Orte die die Jugendlichen meiden. Orte die ihnen nicht gefallen.

Die Orte werden besprochen um Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede herauszustellen. Zusätzlich kann die Gruppe Orte und Möglichkeiten sammeln, die in der Gemeinde fehlen und stichwortartig aufschreiben.

Bei großen Gruppen sollte dieser Arbeitsschritt in kleineren Gruppen von max. 10 Personen durchgeführt werden. Nachdem die Gruppen ihre Karte fertig gestellt haben, werden die Ergebnisse im Plenum besprochen.

**Idee:** Je nach Zeit und Gruppe kann dieser Schritt um eine Fotoaktion ergänzt werden. Dazu benötigt die Gruppe Smartphones mit Kamera oder Digitalkameras. Die Jugendlichen erkunden dabei ihren Sozialraum und machen Bilder von Orten die ihnen gefallen und von Orten die sie nicht mögen. Im Anschluss wird aus den Bildern eine Collage erstellt.

**Material:** Muster Arbeitsblatt 1, Stadtplan, Klebepunkte, Papier, Stifte, ggf. Kameras

## 2. Kirche Heute (siehe Arbeitsblatt 2)

In dieser Einheit geht es um den Blick auf die Kirche wie sie gerade ist, was sie bietet und wie die Jugendlichen sie wahrnehmen. Dazu bekommen alle Teilnehmenden ein Arbeitsblatt mit Impulsfragen ausgeteilt (siehe Muster Arbeitsblatt 2), dieses Blatt sollten alle für sich in Einzelarbeit bearbeiten.

Anschließend besprechen die Jugendlichen ihr Ergebnisse in Kleingruppen und tauschen sich über ihre Wahrnehmungen aus.

Im nächsten Schritt bekommen die Jugendlichen Zitate zur Rolle und Aufgabe von Kirche. Diese Zitate sollen sie in der Kleingruppe bearbeiten, dabei helfen Impulsfragen. Welche Haltung von Kirche steckt dahinter? Welchen Aspekt/welche Aufgabe von Kirche wird angesprochen? Teilt ihr diese Meinung? Wollt ihr widersprechen? Abschließend kann sich die gesamte Gruppe im Plenum treffen und kurz über die Erkenntnisse sprechen.

**Material:** Muster Arbeitsblatt 2, Stifte

*Für die Schule können ergänzend weitere Impulse hinzugefügt werden. (Siehe Arbeitsschritt 2 – Ergänzungen für die Schule)*



## 3. Kirche der Zukunft

Die Erkenntnisse aus den beiden ersten Einheiten sollen helfen, um eine gemeinsame Idee der Kirche der Zukunft zu entwickeln.

Die Jugendlichen erhalten dazu ein Arbeitsblatt (Muster Arbeitsblatt 3). In einem ersten Schritt sollen sie noch einmal einen Blick auf die ersten beiden Einheiten werfen um anschließend „urteilen“ zu können. Was wünschen wir uns? Was wollen wir? Was wollen wir nicht mehr?

Nach diesem Schritt geht es darum, die Wünsche und Ideen konkreter zu planen. Was müssen wir dafür tun? Welche Ressourcen brauchen wir?

**Idee:** Möchte die Gruppe sich kreativ betätigen, kann sie ein Logo für die Pfarrei oder das Projekt der Zukunft entwickeln. Ein Logo kann viele wichtige Aspekte bündeln und so kreativ für eine Idee stehen.

**Oder:** Die Gruppe kann als Kirchenraumdesigner aktiv werden und einen Kirchenraum gestalten, basteln oder malen, so wie sie sich einen guten Raum für die Gemeinde wünscht. Was ist der Gruppe wichtig? Was braucht die Kirche der Zukunft nicht mehr?

**Material:** Muster Arbeitsblatt 3, Stifte, ggf. Papier, Farben, Karton, Scheren, etc...